

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die
Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an die
schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande.

(Vom 3. Dezember 1895.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir beehren uns, Ihnen auch dieses Jahr beigeschlossen eine Tabelle*) zu übermitteln, der Sie entnehmen wollen, wie die den schweizerischen Hilfsgesellschaften im Auslande vom Bund und von den Kantonen gewährten Jahresbeiträge für das Jahr 1895 verteilt worden sind.

Die Tabelle enthält außerdem die Verteilung der eidgenössischen und kantonalen Subsidien für das Jahr 1894, die Angabe der Vereinsvermögen Anfang 1894 und 1895, sowie der Ausgaben der einzelnen Gesellschaften für wohlthätige Zwecke in den Jahren 1893 und 1894.

Die von den Kantonen für 1895 gewährten Beiträge belaufen sich, wie im Vorjahre, auf die Gesamtsumme von Fr. 24,820.

Aus der Liste fallen fortan weg:

Frankenthal (Bayern): *Schweizerbund*, da sich dieser Verein aufgelöst hat, und

Buenos-Aires: *Société suisse de secours mutuels* „*Filles de l'Helvétie*“, weil dieser Verein mehrmals unterlassen hat, den Jahresbericht einzusenden.

Als neu gegründet erscheinen dagegen zum erstenmal auf der Liste:

Buenos-Aires: *Société suisse de bienfaisance*,

Stockholm: *Home international des Institutrices*,

Warschau: *Home suisse*.

*) Siehe Beilage „Etat des sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers et tableau de répartition des subsides en 1895“ zur heutigen Nummer des Bundesblattes.

Auch dieses Jahr haben, wie früher, auf einen Beitrag zu gunsten finanziell weniger gut gestellter Gesellschaften verzichtet:

Bahia: Société suisse de bienfaisance,
Buenos-Aires: Société de secours mutuels „*Helvetia*“,
Delé (Sumatra): Schweizer-Unterstützungsverein „*Helvetia*“,
Leipzig: Schweizergesellschaft,
Madrid: Société suisse de bienfaisance,
Manchester: Schweizer-Hülfsverein,
Marienburg (Westpreußen): Schweizerverein.

Auf einen Beitrag hat ebenfalls verzichtet:

Barletta (Italien): Schweizerverein.

Im ganzen enthält die diesjährige Tabelle 142 Vereine (1 mehr als im Vorjahre), von denen 126 ausschließlich Schweizervereine sind. Das Gesamtvermögen beträgt Fr. 2,027,557. 86 und ihre Gesamtausgaben für wohlthätige Zwecke Fr. 453,846. 13.

Um ein genaues Bild des Wirkens der Schweizervereine im Auslande zu geben, haben wir die Ausgaben und Vermögensbestände fremder von uns subventionierten Gesellschaften, beziehungsweise Anstalten, nicht auf die Tabelle gesetzt; nichtsdestoweniger fahren wir fort, auch diese zu unterstützen, wenn erwiesenermaßen von ihnen unseren kranken und bedürftigen Landsleuten Hülfe geboten wird.

Indem wir Ihnen für alles, was Sie für unsere Hülfsgesellschaften im Auslande thun, namens derselben bestens danken, bitten wir Sie, ihrer auch fernerhin hülfreich gedenken zu wollen.

Zugleich ergreifen wir diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, samt uns in Gottes Machtschutz zu empfehlen.

Bern, den 3. Dezember 1895.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Zemp.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



**Kreisschreiben des Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen, betreffend die
Verteilung der Bundes- und kantonalen Beiträge an die schweizerischen
Hilfsgesellschaften im Auslande. (Vom 3. Dezember 1895.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.12.1895
Date	
Data	
Seite	646-647
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 244

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.